

INHALT

Einleitung	1
I. Das Reich im 3. und 4. Jahrhundert – Zusammenbruch und Wiederherstellung	3
Die Einheit der Mittelmeerwelt – Der Kaiserfriede – Erste Sturmzeichen – Die Militärrevolution – Feindliche Angriffe: Germanen, Goten, Alemannen, Franken, Perser – Drohende Auflösung des Reiches – S. 15 Wiederherstellung – Die illyrischen Kaiser – Diokletian – Neue Kämpfe, Konstantin – Konstantin Alleinherrscher, Seine Aufgabe – S. 20 Neubau des Reiches – Verarmung des Bürgertums – Großgrundbesitz – Verwaltung – Die absolute Monarchie, Zeremoniell, Konstantinopel – Die obersten Reichsbehörden – Die Provinzialverwaltung – Die Präefkturen – Die Nebenregierung – Geheimpolizei – Heeresreform, Reiterei – Barbarisierung des Heeres – Oberbefehl – Steuern – Persönliche Dienstleistungen – Die Stadtverwaltung – Zwangsorganisationen – Der Bauer – Der Zwangsstaat – Was der Staat noch nicht reglementiert hat.	
II. Die Religionen – Das Christentum – Die Reichskirche	41
Verlangen nach Religion – Der Staatskult – Die griechischen Götter – Die Gestirmsreligion – Aberglaube – Philosophische Ethik – Pessimismus – Neue Frömmigkeit – Die orientalischen Religionen – Neuplatonismus – Die Sorge um das Seelenheil – Ausgang der antiken Religion und Philosophie – Der Sonnenkult – S. 49 Das Christentum – Ausbreitung – Anziehungskraft – Ähnlichkeiten und Übernommenes – Dämonenglaube – Unsterblichkeit – Monotheismus – Heilige Schriften – Organisation – Bischofsamt – Die werdende Weltreligion? – Feindschaft gegen die Welt – S. 61 Verfolgung – Duldungsedikt des Galerius – Konstantin und das Christentum – Der stärkere Gott – Der Preis: Unterwerfung unter den Staat – S. 67 Spaltungen – Dogmatischer Streit – Die Reichssynode: Glaubensformel und Verfassung – S. 74 Konstantins Söhne und der arianische Streit – Der Westen – Vergebliche Einigungsversuche – Machtfragen – Alexandrias Ziel – Beginnende Annäherung – Entscheidung durch Theodosius – Ketzergesetze – Unterdrückung der Arianer – S. 81 Lage des Heidentums – Bekämpfung des Heidentums – Umschwung unter Julian – Julians Enttäuschung – Seine Reformen – Bekämpfung des Christentums – Ergebnis – Schwäche des Heidentums – Letzte Erhebung des Heidentums – Unterdrückung – Verfolgung – Alleinherrschaft der Reichskirche	
III. Die neue Religion und die alte Bildung	92
Die Großmacht Bildung – Pflege der Bildung – Rückgang – Die griechische Sprache im Westen – Literaturkenntnis – Philosophie – Naturkenntnisse – Geschichte – Herrschaft der Rhetorik – Reden – Briefe, Gesetze – Verse – Künstelei – Erstarrung – S. 110 Christliche Bildungsfeindschaft – Unentbehrlichkeit der Bildung – Verbindung zwischen Christentum und Bildung, Clemens, Origenes, Die griechischen Theologen – S. 117 Der lateinische Westen – Tertullian – Cyprian – Novatian – Minucius Felix – Arnobius, Fortdauer der Bildungsfeindschaft – Verständnislosigkeit im Westen – Lactantius – S. 124	

Christliche Bildung im Westen — Die großen Schriftsteller — Übernahme der literarischen Formen — Klassische Zitate — Streitschriften — Anleihen bei der weltlichen Wissenschaft — Allegorische Auslegung — Fortsetzung der alten Methoden — Anleihen bei der philosophischen Ethik — Ambrosius — Christliche Dichtung, Biblisches Epos, Lyrik, Prudentius, Kirchenlied — Vorzüge der christlichen Literatur, Briefe, Augustins Confessionen — S. 142 Zwiespältige Einschätzung der Bildung — Augustins Unterrichtsprogramm, *Ancilla Theologiae* — Herrschaft der Rhetorik — Geistiger Stillstand — Verengung des Horizonts.

IV. Mönche, Heilige und Wunder 149

Weltflucht — Die Askese in der ältesten Christenheit — Neue Formen — Einsiedlertum, Antonius — Askese der Einsiedler — Klosterleben, Pachom — Verbreitung; Ägypten, Syrien, Kleinasien — Das vollkommene Christentum — Griechische Welt — S. 156 Anfänge der Askese im lateinischen Westen — Widerspruch — Erste Erfolge — Ablehnung — Priscillian — Auftreten der Asketen — Engherzigkeit — Gefühllosigkeit — Herabsetzung der Ehe — Preis der Jungfräulichkeit — Herabwürdigung der Frau — Auswüchse — Vergebliche staatliche Gegenwehr — Wachsende Macht des Mönchtums — S. 168 Die heiligen Wundertäter — Der Wunderglaube — S. 170 Verehrung der Märtyrer — Reliquienverehrung — Vergeblicher Widerspruch — Wundergläubigkeit — Wallfahrten, Reliquien — Vermutungen der Kritik.

V. Das Reich und die Barbaren 179

Die literarische Vorstellung von den Barbaren — Perserkrieg, Constantius, Julian — Abtretung Armeniens — Bedeutung der persischen Kriege — Die persische Großmacht — S. 184 Die germanischen Nachbarn — Die sogenannten Stämme des 4. und 5. Jahrhunderts — Grenzkriege im 4. Jahrhundert — Ansiedelung von Germanen im Reich — Germanen im römischen Heer — Germanische Oberbefehlshaber — S. 193 Die Goten im 4. Jahrhundert — Erscheinen der Hunnen — Niederlage und Flucht der Goten — Adrianopel — Ansiedelung der Goten im Reich — Alarichs Laufbahn — Spaltung des Reichs — Feindschaft zwischen Ost und West — Stilicho — Alarich zwischen den beiden Reichshälften — Germanische Einbrüche in Italien und Gallien — Stilichos Untergang — Gegenkaiser in Gallien — Alarich in Italien — Einnahme Roms — Athaulf in Gallien — Die Goten im kaiserlichen Dienst — Ansiedelung in Gallien — Landzuweisung — S. 206 Erschütterung der Reichseinheit — Aetius Regent des Westens — Gallien: Burgunder, Bagauden, Westgoten, Armorica — Verlust Afrikas, Vandalen — Zustände in Afrika — Vandalische Eroberung — Bedrohung Italiens — Afrika unter vandalischer Herrschaft — Spanien — S. 212 Der Osten — Die Hunnen — Militärische Schwäche des Ostens — Das Reich Attilas — Der hunnische Druck — Wehrlosigkeit — Attila gegen den Westen — Abwehr 451 — Attila in Italien, Sein Tod — Zerfall der hunnischen Macht — Ermordung des Aetius — Geiserich in Rom — Zerrüttung des Westens — Auflösung des Zusammenhangs.

VI. Die Krankheit des Reiches 224

Die Suche nach den Schuldigen — Die Kaiser des 4. Jahrhunderts — Die Reichsregenten des 5. Jahrhunderts — Die Teilung des Reichs — Die Schwäche des Westens — Militärische Schwäche — Verfall des Heeres — Barbarisierung — Verfall der Disziplin — Rivalität der Befehlshaber — S. 233 Verfall des Staates — Kurze Erholung im 4. Jahrhundert — Bessere Lage des Ostens — Verfall der alten Gesellschaft — Korrupte Bürokratie — Korrupte Offiziere — Machtlosigkeit der Kaiser — Geheimpolizei — Richter — Steuerbeamte — S. 240 Kirche — Spaltungen —

Geistliche Habgier – Erbschleicherei – Störung der öffentlichen Ordnung – Kirchlicher Machthunger – Gewalttaten – S. 243 Zerrüttete Finanzen – Steuerdruck – Das verderbliche Steuersystem – Bevorzugung der Senatoren – Bedrückung der Schwachen – Dienstpflichten – Die Post – S. 249 Ruin des Mittelstandes – Einziehung der Steuern – Flucht aus der Stadt – Niedergang der Städte und des Bürgertums – Die gewerblichen Zwangsorganisationen – Niedergang der Gewerbe – Kleine Beamte – Bedrückung der Bauern – Unsicherheit in den Provinzen – Aufstände – Hoffnung auf die Barbaren – Urteil der Zeitgenossen – S. 259 Wachsende Macht des Großgrundbesitzes – Wachstum der Adelherrschaften – Aufsaugung des kleinen Besitzes – S. 264 Veränderung der Kultur – Niedergang des städtischen Lebens – Übergewicht des Landes – Übergang zum Mittelalter – Folgen des staatlichen Zwanges – Wirtschaftliche Lähmung – Geistige Lähmung – Die Oberschicht – Geistige Erstarrung – Politische Gleichgültigkeit – Der Zerfall des Westens seit dem 3. Jahrhundert.

VII. Fortschreitender Verfall im Osten und Westen. Wiederherstellung des Reiches . 275

Entkräftung des Ostens – Kirchlicher Aufruhr – Machtkampf der großen Bischofsstühle – Aufstieg Konstantinopels – Feindschaft Alexandrias – Neuer dogmatischer Streit – Alexandrias Triumphe über Konstantinopel – Sturz Alexandrias – Reichssynode von Chalkedon 451 – Patriarchat von Konstantinopel – Die Glaubensformel – Syrien und Ägypten im kirchlichen Aufstand – S. 286 Militärische Schwäche des Reichs – Wirren am Hof – Herrschaft der Isaurier – Zenons Sturz und Rückkehr – Isaurischer Aufstand – Geldmangel – S. 290 Italien nach dem Ende Valentinians III. – Rikimers Herrschaft – Kaiser Maiorianus – Der Kaiser in Gallien – Sein Untergang – Vandalische Angriffe – Untätigkeit Konstantinopels – Rüstungen gegen Geiserich – Kaiser Anthemios – Mißerfolg – Tod Rikimers – Odoakar Regent Italiens – Theoderich gegen Odoakar – Untergang Odoakars – Theoderich Regent Italiens – Der senatorische Adel – S. 305 Die Länder des Westens – Vandalen in Afrika – Westgoten in Gallien und Spanien. Südgallien westgotisch – Burgunder – Franken in Nordgallien – Ende der römischen Herrschaft in Gallien – Die Landschaften zwischen Alpen und Donau – Theoderichs Bündnisse – Mißerfolg – Fränkischer Krieg gegen die Westgoten – S. 312 Schwierigkeiten der kaiserlichen Regierung – Bulgaren – Perser – Bemühungen um Frieden in der Kirche – Widerstand Roms – Kirchliche Spaltung zwischen Ost und West – Theoderichs Verhalten – Aufstand gegen den Kaiser – Umschwung der Kirchenpolitik – S. 320 Kaiser Justinian I. – Kaiserin Theodora – Der Auftrag des Kaisers – Sorge für den wahren Glauben – Verfolgung der Heiden – Verfolgung der Ketzer – Reform des Rechtes und der Verwaltung – Mißerfolg – S. 329 Rückeroberung des Westens – Gefahren im Osten – Krieg gegen die Vandalen – Sieg in Afrika – Das ostgotische Reich nach Theoderichs Tod – Krieg in Italien – Erfolg und Rückschläge – Italien wieder verloren – Aufstand in Afrika – Rückeroberung Italiens – Vernichtung des ostgotischen Reiches – Das kaiserliche Italien – Spanien – Das Mittelmeer wieder römisch.

Nachweise und Erläuterungen 343

Zu Kapitel 1: S. 343 – Zu Kapitel 2: S. 346 – Zu Kapitel 3: S. 358 – Zu Kapitel 4: S. 373 – Zu Kapitel 5: S. 381 – Zu Kapitel 6: S. 388 – Zu Kapitel 7: S. 399.

Die Kaiser von 337 bis 565 408

Übersicht über die Familien der Kaiser Theodosius und Leo 410
Karten:

1. Das Reich im 4. Jahrhundert
2. Das Reich unter Justinian